

Factsheet

Aufbautraining Kompetenzzentrum berufliche Eingliederung

Durchführung und Ziele

Das Aufbaustraining dient der Vorbereitung einer Rückkehr in die Erwerbstätigkeit im ersten Arbeitsmarkt oder in eine berufliche Massnahme. Das Aufbaustraining ist Teil der sozial-beruflichen Rehabilitation und ermöglicht unter Berücksichtigung der gesundheitlichen Voraussetzungen einen niederschweligen Einstieg in die Arbeitsprozesse. Das Aufbaustraining beginnt mit wenigstens acht Stunden Anwesenheit pro Woche (flexibel planbar) und steigert diese schrittweise. Mit ausgesuchten Aufgaben und Instrumenten fördern erfahrene Fachpersonen aus der Ergotherapie und der beruflichen Eingliederung die Präsenz und Leistungsfähigkeit systematisch und effektiv über einen Zeitraum von drei bis sechs Monaten zur Anwesenheit von 50%. Dabei gewöhnen sich Teilnehmer mit komplexen psychischen, neurologischen oder somatischen Einschränkungen erneut an Arbeitsabläufe und Arbeitsinhalte. Gleichzeitig werden auch die Arbeitsmotivation, das Anwenden von Copingstrategien gefördert sowie soziale Grundfähigkeiten eingeübt und gefestigt.

Umsetzung

- Der Aufbau der Arbeits- und Leistungsfähigkeit wird nach beruflich ausgerichteten Förderschwerpunkten geführt.
- Die Beschäftigung erfolgt in den internen Arbeitsbereichen (Holz-, Metall-, Velo-, Bürobereich und Polydesign).
- Berufsbezogene Sozial-, Selbst- und Methodenkompetenzen werden mit spezifischen Aufgaben gefördert.
- Je nach Zielsetzung können ergänzende Gruppenangebote besucht werden (z.B. Deutschlerngruppe, Achtsamkeitsgruppe, EMS, Bewerbungstraining inkl. Aufarbeitung der Bewerbungsunterlagen usw.).
- Der regelmässige, interdisziplinäre Austausch mit beteiligten Fachpersonen und Spezialisten aus der Sozialversicherung und der Medizin wird als Teil der Massnahme verstanden.

- Die Bezugspersonen garantieren eine engmaschige, individuelle Begleitung. Sie gleisen Standortbestimmungen auf und verfassen periodisch Massnahmenberichte mit Empfehlungen zum weiteren Vorgehen zuhanden der Kostenträger.
- Allfällige Anschlusslösungen werden frühzeitig evaluiert und mit der zuweisenden Stelle rückbesprochen.

Finanzierung

Die Kosten werden im Rahmen der Leistungsvereinbarung von der Invalidenversicherung getragen oder im Einzelfall von der Suva oder von anderen Versicherungen übernommen.

Anmeldung und Information

Anmeldung per mail:

sekretariat.kbe@rehabellikon.ch

Weitere Informationen unter Tel. 056 485 53 99

Anmeldung und Kontaktaufnahme für den Standort Chur:

Tel. 056 485 57 32,

curdin.braendli@rehabellikon.ch

Informationen zu weiteren Leistungen:

www.rehabellikon.ch/kompetenzzentrum-berufliche-eingliederung/